



Ausgabe 02 | JUNI 2020

*Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

wir sind „im Endspurt“ – auf der Zielgeraden zum Schuljahresende. Wer von uns hätte am Beginn dieses Schuljahres mit einer Pandemie gerechnet, die zu erheblichen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens führen würde?

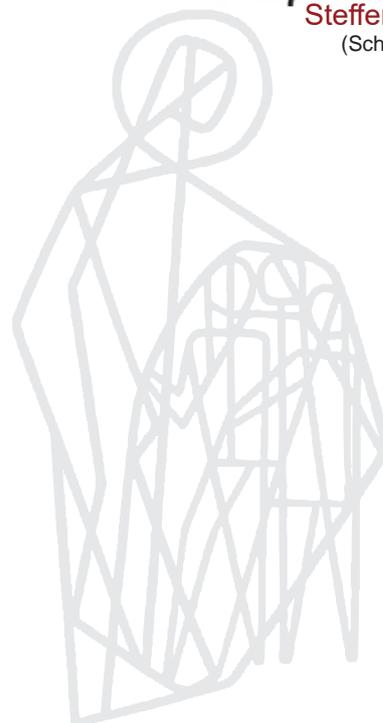
Ich weiß, dass diese Zeit für uns alle anstrengend war und ist. Aber eines ist sicher: Wir gehen gemeinsam durch diese Zeit!

Und deswegen kommt es nach wie vor darauf an, solidarisch zu sein und gegenseitig Rücksicht zu nehmen – auch wenn der Staat manche Lockerungen beschlossen hat.

Besonders möchte ich Ihnen, liebe Eltern, danken. Viel Ungewohntes kam auf Sie zu, vor allem die Unterstützung Ihrer Kinder beim Homeschooling.

Ich grüße alle herzlich!

*Steffen Flicker*  
Steffen Flicker  
(Schulleiter)



## Inhalt

Farbenfrohe Masken am Marianum  
Erfolgreiches eTwinning  
Erster Marianum-Honig  
Kreissiege beim Mathematikwettbewerb  
Neue Tabletclassen  
Glückliche Prüflinge  
WegGedanken „Licht sein“

## Farbenfrohe Masken am Marianum

Sie gehört mittlerweile zum Alltag und sollte morgens beim Packen des Schulrucksacks beziehungsweise der Leihertasche nicht vergessen werden: die Mund-Nasen-Bedeckung. Sie dient dem Fremdschutz und ist ein Zeichen von Solidarität gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrerinnen und Lehrern.

Die strengen Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 wurden nicht nur positiv aufgenommen. Die Frage „Masken tragen oder nicht“ ist schon fast zu einer Glaubensfrage geworden. Manch einer mag denken: „Ich bin jung, ich stecke mich nicht an. Die Verläufe sind zumeist mild, das stecke ich schon weg.“

Auch wenn wir nicht als Ärzte und Pfleger Leben retten, können wir doch durch einen freundlichen Blick auf der Straße, im Bus oder im Geschäft andere Menschen beschenken und schützen.

Dass die Masken auch recht schön anzusehen sind und etwas Farbe in den Schulalltag bringen, zeigt die folgende Fotocollage.





## eTwinning-Projekt des Marianums erfolgreich beim Europäischen Wettbewerb

Das eTwinning-Projekt „WE Climate-Challenge YOU“, an dem vorwiegend Schülerinnen und Schüler der Klasse 9d im Rahmen des Englisch-Quali-Unterrichts teilnahmen, gehört zu den Gewinnern des 67. Europäischen Wettbewerbs!

Innerhalb des übergreifenden Wettbewerbs-Mottos „EUnited – Europa verbindet“ beschäftigten sich die rund hundert Schülerinnen und Schüler aus den Partnerländern Frankreich, Italien und Deutschland auf Englisch mit dem Thema „Klima in Europa“. Hierbei ging es insbesondere um Ursachen und Folgen des Klimawandels und das Gestalten von Lösungsvorschlägen für den Erhalt unserer Umwelt. Als Ergebnis der Projektarbeit entstanden Climate Challenges in Form von Videoclips. Die Projektarbeit fand vor allem im Projekt-Twinspace statt, einer speziell für europäische Schulprojekte entwickelten Plattform der Europäischen Union.

Außerdem darf das Marianum nun stolz den Titel „eTwinning-Schule“ tragen, denn unsere Schule wurde mit dem eTwinning-Schulsiegel 2020-21 ausgezeichnet!





## Weitere Informationen über das Projekt

### Gewinnerprojekte des 67. Europäischen Wettbewerbs:

<https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning/auszeichnungen/67-europaeischer-wettbewerb/gewinnerprojekte-67-europaeischer-wettbewerb.html>

### Der Europäische Wettbewerb:

<https://www.europaeischer-wettbewerb.de>

### Projekt-Twinspace:

<https://twinspace.etwinning.net/96250/home>

### Mehr zu eTwinning am Marianum:

<https://www.marianum-fulda.de/index.php?id=1621>

### Die Climate Challenge-Videos des Marianums:

<https://marianumgoeseu.weebly.com/aktive-projekte.html>



## Erste Honigernte der Bienen-AG

Das lange Warten hat sich endlich gelohnt: Seit einem Jahr versorgt die Bienen-AG nun schon zwei Bienenvölker an unserer Schule. Am 29. Mai 2020 konnte nun der erste Marianum-Honig geerntet werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Bienen-AG durften aufgrund der aktuellen Situation leider nicht beim Schleudern dabei sein, doch die Honigernte hatte sich schnell herumgesprochen. Schon bevor die ersten Waben in die Schleuder eingehängt wurden, versammelten sich interessierte Schleckermäulchen im Werkraum.



Durch die Imkerausrüstung konnte der Mindestabstand jedoch eingehalten werden. Am Ende des Tages wurden 35 kg Honig in Gläsern abgefüllt.

Dass sich die Bienen am Marianum wohlfühlen, zeigen drei „Ablegervölker“, die nun schon hinzugekommen sind.



## Drei Schülerinnen und Schüler beim Landesentscheid

Gleich drei Achtklässlerinnen und Achtklässler des Marianums konnten sich durch ihre überzeugenden Leistungen im Mathematikwettbewerb des Landes Hessen für den Landesentscheid qualifizieren.

Hermine König und Jona Wingefeld belegten beim Kreisentscheid einen hervorragenden zweiten Platz und Dustin Siefert einen ebenfalls guten sechsten Platz. Die Klausuren für den Landesentscheid und die gleichzeitige Ehrung der einzelnen Kreissiegerinnen und -sieger sollten in diesem Jahr in Hanau stattfinden. Aufgrund der Coronakrise wurde stattdessen die Klausur für den Landesentscheid am Marianum geschrieben und im Anschluss die Urkunden überreicht. Die Siegerinnen und Sieger des Landesentscheids sollen noch vor den Sommerferien bekanntgegeben werden.



▲ Auf dem Foto von links Jona Wingefeld, Hermine König und Dustin Siefert.

## Neue Tabletclassen – traditionelle Wertevermittlung und digitale Medien Hand in Hand

Das vordergründige Ziel einer jeden Schule ist klar: bestmögliche Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft. Gleichzeitig wünschen wir uns als Marianum eine Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler, unsere Gesellschaft aktiv aus christlicher Verantwortung mitzugestalten und Verantwortung in ihr zu übernehmen.

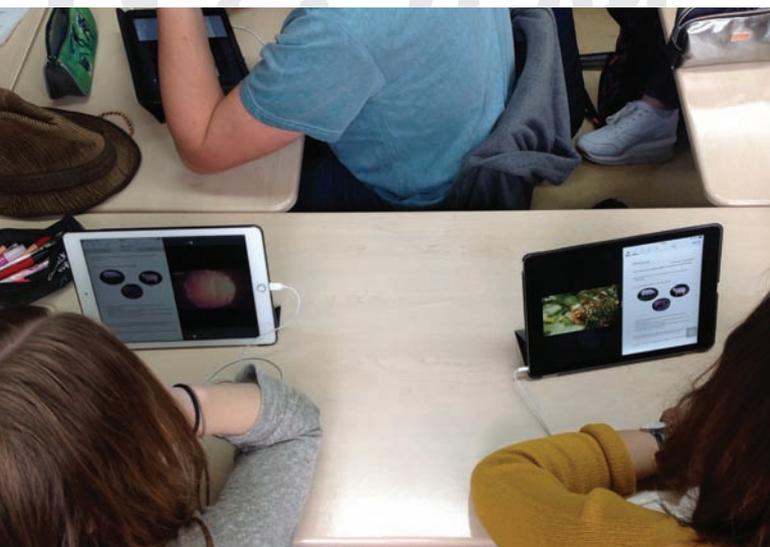
In den vergangenen Jahren haben sich viele neue Möglichkeiten in der Ausgestaltung von Lehr- und Lernprozessen ergeben. Insbesondere digitale Medien wie Smartphones oder Tablets haben längst Einzug in den Alltag nahezu aller Menschen gehalten – die fortschreitende Digitalisierung vieler Lebensbereiche ist nicht wegzudiskutieren und bietet großartige Potentiale, aber auch Herausforderungen.

Daher hat das Marianum bereits sehr früh erste „Visionen“ zur besseren Einbindung von digitalen Medien im alltäglichen Unterricht vorgenommen. Nach einer mehrjährigen Planungsphase unter Einbindung aller wichtiger schulischer Gremien starteten wir im Januar 2017 mit einer ersten Tabletklasse in der Jahrgangsstufe 8, in der alle Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit privat finanzierten Tablets arbeiteten. Die erforderliche



technische Infrastruktur inklusive Verwaltung und Wartung der Tablets sowie die externen und internen Fort- und Weiterbildungen des Kollegiums liegen in der Hand der Schule. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse haben mittlerweile ihren Realschulabschluss und auch die zweite Tabletklasse hat die diesjährigen Abschlussprüfungen bereits hinter sich.

Nach vielen Gesprächen und der Auswertung der erzielten Ergebnisse, aber auch internen Evaluationen und einer wissenschaftlichen Studie haben wir festgestellt, dass die „klassischen Bildungsinhalte“ nicht leiden. Vielmehr bietet das neue „Werkzeug“ iPad® große Vorteile bei der Planung und Durchführung von Lehr- und Lernprozessen und eröffnet ganz neue Perspektiven. Insbesondere der einfache Datenaustausch über einen schuleigenen Server, die individuelle Planung und Gestaltung persönlicher Lernwege sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Entwickelns von Lernprodukten wie Filmen, Präsentationen oder Webseiten sind beeindruckend. Gerade in den Zeiten des Homeschoolings zeigt sich, dass die erworbenen Kompetenzen zur zielgerichteten und reflektierten Nutzung digitaler Medien extrem hilfreich sind.



Auch im nächsten Schuljahr möchten wir daher unseren Schülerinnen und Schülern der jetzigen Jahrgangsstufe 7 die Möglichkeit geben, ab dem zweiten Halbjahr mit eigenen Tablets im Unterricht zu arbeiten. Daher haben alle Klassen 7 nach einer Informationsveranstaltung, an welcher auch Schülerinnen und Schüler der aktuellen und ehemaligen Tablet-Klassen mitgewirkt haben, die Möglichkeit, sich mit einer kurzen Bewerbung zu präsentieren. Gleichzeitig haben wir um eine Einschätzung aller beteiligter Eltern gebeten.



Das zumeist positive Feedback bestätigt uns in unseren Bemühungen, auch wenn wir wissen, dass weiterhin intensive konzeptionelle Arbeit notwendig ist und sicherlich auch Fehler passieren.

Wir sind allerdings überzeugt davon, unseren Schülerinnen und Schülern auch auf diesem Wege neue Perspektiven in vielfältigen Bereichen der Gesellschaft zu eröffnen und ihnen die Chance zur aktiven Teilhabe zu ermöglichen.

## Beispiele aus digitalen Unterrichtsaufzeichnungen



## Das Reich der Franken

Das Reich der Franken wird wichtig

Fränkische Könige im römischen Gallien:

ursprünglich Zusammenschluss wehrer Völker  
 3./4. Jh. → Ausbreitung  
 Spitze → Könige  
 Franken = „die Wilden“, „die Kühnen“ und später „die Freien“  
 lebten im 4./5. Jh. von Rom abhängig  
 481/82 Chlodwig auf Thron → Merowinger  
 besiegte letzten römischen Stadthalter  
 unterwarf Alemannen  
 großes Reich



Gallien im Jahr 481

Chlodwig I.



## Wir sind stolz auf Euch!

Trotz der offensichtlichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben in den vergangenen Tagen alle 141 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 die Abschlussprüfungen der Realschule und alle 93 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 die Abiturprüfungen bestanden. Vor unseren offiziellen Feierstunden am 25. - 27. Juni (siehe die persönlichen Einladungen) freuen wir uns über viele gute und sehr gute Ergebnisse und gratulieren allen 234 Absolventinnen und Absolventen recht herzlich.





## WegGedanken:

### „Licht sein“

Wir existieren nicht nur für uns selbst. Wir sind verankert in Beziehungen: zu Familie, Freunden, Bekannten, ja auch zu Gott. Wir sind berufen, als Teil dieser Welt, diese Welt mitzugestalten, sie besser zu machen.

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Joh 15,5).



Wir alle sind also Teil desselben Körpers und haben daher auch verschiedene Aufgaben. Wir alle tragen durch unser Verhalten zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei.

„Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus“ (Mt 5,15).

### Lasst uns in diesen Zeiten „Licht sein“!

– aus einer Reihe unserer marianistischen Freunde in Österreich –



## Fragen – Wünsche – Anregungen

Mit dem Start dieses Newsletters gehen wir neu auf die Suche nach dem, was uns besonders am Herzen liegt. Wir suchen nach den vielen großen und kleinen Geschichten, die das Marianum ausmachen.

Sendet sie uns bitte an: [message@marianum-fulda.de](mailto:message@marianum-fulda.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Marianum Fulda  
Brüder-Grimm-Str. 1  
36037 Fulda

Redaktion:  
André Böhm, Kathrin Klar,  
Katharina Leitsch

Layout und Satz:  
Michael Junk

Fotos (z.T. vor Corona):  
Christian Heil, Katharina Leitsch,  
Sunna Wiegand



**M A R I A N U M**  
Fulda *...die persönliche Schule!*

**Marianum Fulda**  
Brüder-Grimm-Str. 1  
36037 Fulda  
0 66 1 - 96 91 20  
[www.marianum-fulda.de](http://www.marianum-fulda.de)